



Industrieunternehmen können ihre hohe Wettbewerbsfähigkeit nur sichern, wenn sie schnell und flexibel am Markt agieren. Dies setzt neben innovativen technologischen Produktionsprozessen die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit voraus. Ebenso gewinnt verstärkt globales Handeln in neuen netzwerkartigen Strukturen an Bedeutung. Dies erfordert Mitarbeiter, die flexibel, innovativ sowie strategisch denken und handeln. Wichtig ist nicht nur umfassendes theoretisches Wissen, sondern insbesondere ein hohes Maß an Transferfähigkeit für die rasche Lösung vielfältiger und komplexer Problemstellungen in der betrieblichen Praxis.

Genau darauf bereitet Sie der Studiengang **BWL–Industrie** vor. Ziel ist es, Studierende für Fach- und Führungsaufgaben in nationalen und internationalen Unternehmen verschiedenster Branchen umfassend auszubilden. Sie erwerben neben fundierten fachlichen auch praxisrelevante soziale, methodische und internationale Kompetenzen auf hohem Niveau.

Studieninhalte

Die allgemeinen Studieninhalte vermitteln ein breites Basiswissen zur Lösung genereller betriebswirtschaftlicher Probleme. Dazu gehören z.B. die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht, Finanzbuchführung, Mathematik und Statistik.

Die spezifischen Studieninhalte berücksichtigen die besonderen industriellen Erfordernisse, wie z.B. spezifische Fragestellungen der Material- und Produktionswirtschaft, des Marketings oder der Kosten- und Leistungsrechnung in Industriebetrieben. Zudem bietet die Spezielle Betriebswirtschaftslehre II ein breites Themenspektrum vorwiegend für soziale und methodische Kompetenzen, wie z.B. Planspiele, Präsentations- und Kommunikationstrainings, Zeit- und Konfliktmanagement, Rhetorik, Betriebsbesichtigungen, Business Etikette, SAP oder MS Office. Im dritten Studienjahr werden zwei Vertiefungsfächer gewählt.

Die Phasen der praktischen Ausbildung sind in Form dreier Praxismodule in das duale Studium integriert. Sie dienen dem Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Lösung praxisrelevanter Problemstellungen.



BWL – Industrie: Studieren mit den besten Empfehlungen

- Über 30 Jahre Erfahrung in der Lehre
- 100 Partnerunternehmen
- Über 90 % der Absolventinnen und Absolventen haben zum Ende ihres Studiums einen Arbeitsplatz mit hervorragenden Karrierechancen bis hin zum Top-Management

Besonderheiten des Studiengangs

- *Studienbeginn*: wahlweise mit Theorie- oder Praxisphase
- *Kleine Kursgrößen*: optimale individuelle Betreuung der Studierenden
- *Unternehmensplanspiele*: Simulation realer Unternehmenswelten mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten
- *Publikationen*: zahlreiche Veröffentlichungen mit hohem Praxisbezug für die Lehre
- *Internationalisierung*: Auslandsaufenthalte während der Theoriephase an einer Partnerhochschule oder während der Praxisphase über das Partnerunternehmen möglich
- *Ravensburger Industriegespräche*: jährliche Veranstaltung mit aktuellen Vorträgen von ehemaligen Absolventinnen und Absolventen sowie Praxisvertretern
- *Breites Unternehmensspektrum*: unterschiedlichste Unternehmensgrößen und -branchen

Modulgruppe	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	CP*
Betriebliche Praxis	Praxismodul I		Praxismodul II		Praxismodul III	60
	Material- und Produktionswirtschaft	Marketing und Vertrieb	Finanz- und Rechnungswesen/Controlling	Personalwirtschaft und Organisation	Vertiefte Ausbildung in den gewählten Funktionsbereichen	

Allgemeine Studieninhalte

88

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Grundlagen der BWL Material- und Produktionswirtschaft I	Kosten- und Leistungsrechnung I Marketing I	Bilanzierung Unternehmensbesteuerung Investition und Finanzierung I	Organisation und Projektmanagement Personalwirtschaft	Bilanzanalyse Konzernrechnungslegung Finanzmanagement Mitarbeiterführung	Unternehmensführung Integrative Managementsysteme	38
Volkswirtschaftslehre	Einführung Mikroökonomik I	Mikroökonomik II	Makroökonomik	Geld und Währung	Wirtschaftspolitik I	Wirtschaftspolitik II	12
Recht	Grundlagen Bürgerliches Recht I	Bürgerliches Recht II	Handels- und Gesellschaftsrecht	Arbeits- und Insolvenzrecht			8
Technik der Finanzbuchführung	Technik der Finanzbuchführung I	Technik der Finanzbuchführung II					5
Mathematik und Statistik	Mathematik	Statistik					5
Informationstechnologie			Grundlagen Informationstechnologie	Kommunikation, Netze			4
Wissenschaftliches Arbeiten	Einführung	Wissenschaftstheorie					4
Sprachen	Wirtschaftsenglisch I		Wirtschaftsenglisch II		Wirtschaftsenglisch III		12

Spezifische Inhalte des Studiengangs BWL – Industrie

50

Spezielle BWL	Pflichtmodule 1. Studienjahr		Pflichtmodule 2. Studienjahr		Wahlpflichtmodule 3. Studienjahr	
Spezielle BWL I	Grundlagen der Industriebetriebslehre Informationsbeschaffung für Industriebetriebe	Material- und Produktionswirtschaft II/Logistik	Marketing II Kosten- und Leistungsrechnung II	Investition und Finanzierung II Operations Research	Vertiefungsfach 1 Angebot an Vertiefungsfächern, von denen je eines in SBWL I und SBWL II zu wählen ist: – Finanz- und Rechnungswesen/Controlling – Marketing – Personalwirtschaft – Material- und Produktionswirtschaft – Logistikmanagement	28
Spezielle BWL II	Ausgewählte Vertiefungen I	Ausgewählte Vertiefungen II	Ausgewählte Vertiefungen III	Ausgewählte Vertiefungen IV	Vertiefungsfach 2	22

Bachelor-Arbeit					Bearbeitung einer praxisbezogenen Problemstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden	12
Summe						210
Präsenzstunden	660		621		502	

* CP Credit Points

Grafisch werden Module durch Rahmen dargestellt

Der Studiengang bietet ein fundiertes betriebswirtschaftliches Studium mit hohem Industriebezug, das im dritten Studienjahr durch die Wahl zweier Vertiefungsfächer individuelle Schwerpunkte ermöglicht. Folgende Vertiefungsfächer – **mit beispielhaften Lehrinhalten** – werden angeboten:

	<p>Marketing Entwicklung von Kommunikationskonzepten Markenpolitik Marktforschung Internationales Marketing Customer Relationship Management</p>	
<p>Material- und Produktionswirtschaft Strategische und operative Beschaffung Einkauf/Global Sourcing Produktionsplanung und -steuerung Lagermanagement Supply Chain Management</p>	<p>Finanz- und Rechnungswesen/Controlling Strategisches und operatives Controlling Wertorientiertes Controlling Unternehmensbewertung Kapitalstrukturplanung Rechnungslegung nach IFRS und HGB</p>	<p>Logistikmanagement Logistische Leistungskomponenten Beschaffungslogistik Produktionslogistik Absatzlogistik Internationaler Transport und Verkehr</p>
	<p>Personalwirtschaft Personalpolitik, -planung und -organisation Personalbedarfsermittlung und -beschaffung Entgeltpolitik Personalentwicklung Arbeits- und Sozialversicherungsrecht</p>	

Voraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen sind ein Ausbildungsvertrag mit einem geeigneten Unternehmen sowie die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Studierende mit Fachhochschulreife zugelassen werden. Die Studierenden erhalten während des Studiums eine monatliche Ausbildungsvergütung. Die Studiengebühren betragen, wie an allen Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg, pro Semester 500 Euro.

Duales Konzept

Theoretische Studienabschnitte wechseln im Dreimonatsrhythmus mit Praxisphasen in kooperierenden Unternehmen. Die Inhalte der Theorie- und Praxisphasen sind eng aufeinander abgestimmt. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Partnerunternehmen und den Einsatz haupt- und nebenamtlicher Lehrbeauftragten mit langjähriger Berufserfahrung ist stets ein hoher Praxisbezug gewährleistet. Der permanente Wechsel zwischen Lern- und Arbeitsplatz fördert Transferfähigkeiten, Flexibilität, Motivation und Belastbarkeit der Studierenden – wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Karriere. Das Studium beginnt am 1. Oktober und endet nach drei Jahren.

Abschluss

Mit erfolgreichem Abschluss wird der Bachelor of Arts (B.A.) mit 210 Credit Points erworben.

Bewerbung

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt direkt bei einem Partnerunternehmen, das mit der Dualen Hochschule im Studiengang BWL – Industrie kooperiert. Bewerberinnen und Bewerber können auch selbst ein Unternehmen vorschlagen, das bereit ist, einen Ausbildungsvertrag abzuschließen. Firmenlisten können der Homepage des Studiengangs entnommen werden.

Berufsfelder

Typische berufliche Einstiegsbereiche sind:

- Personal- oder Marketingreferent
- Controlling, Finance Management
- Einkauf, Supply Chain Management, Sales Management
- Assistenz der Geschäftsleitung oder des Vorstands

Die weitere berufliche Entwicklung kann über leitende Tätigkeiten, z.B. als Team-, Abteilungs-, Bereichsleitung, oder auch über Projektleitungen bis hin zum Vorstand bzw. zur Geschäftsführung eines Industrieunternehmens erfolgen.

Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns.

DHBW Ravensburg

BWL – Industrie

Marktstraße 28
88212 Ravensburg
<http://www.dhbw-ravensburg.de>

Studiengangsleiter BWL – Industrie I

Prof. Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Busam
Telefon. +49.751.18999.2782
busam@dhbw-ravensburg.de

Sekretariat

Liane Jeschke
Telefon. +49.751.18999.2781
Telefax. +49.751.18999.2702
jeschke@dhbw-ravensburg.de

Studiengangsleiter BWL – Industrie II

Prof. Dr. Wolfgang Bihler
Telefon. +49.751.18999.2961
bihler@dhbw-ravensburg.de

Sekretariat

Sandra Brauchle
Telefon. +49.751.18999.2960
Telefax. +49.751.18999.2760
brauchle@dhbw-ravensburg.de

Studiengangsleiter BWL – Industrie III

Prof. Dr. Heike Stahl
Telefon. +49.751.18999.2952
stahl@dhbw-ravensburg.de

Sekretariat

Helene Brauchle
Telefon. +49.751.18999.2121
Telefax. +49.751.18999.2760
h.brauchle@dhbw-ravensburg.de